

JEDE MENGE KOHLE

Man ist überrascht und reibt sich verwundert die Augen, für was unsere Regierenden in Bund und Land eine schier unerschöpfliche Geldquelle zu haben scheinen: Tankzuschuss, 9-Euro-Ticket, Bundeswehr, Raumfahrt in Hessen, Mieten zu Höchstpreisen und noch viel mehr. Nur für eine Sache ist nie Geld da, egal, ob Krise oder Boom: Eine vernünftige Besoldung der Beamten. Da wird immer gleich auf leere Kassen und Schuldenbremse verwiesen.

Besoldung: dbb hält den Druck hoch



Einstimmig hat der Landeshauptvorstand des dbb Hessen das Festhalten am bisherigen Vorgehen in Sachen Besoldung beschlossen. Bei der turnusmäßigen Versammlung, das Gremium trifft sich zwei Mal pro Jahr, stimmten die Vertreter der 39

Mitgliedsverbände dafür, den Druck auf die Landesregierung zur Reparatur der verfassungswidrigen Besoldung hoch zu halten. Demnach fordert der dbb Hessen **noch vor der Sommerpause die Vorlage eines Gesetzentwurfs, der noch für die laufende Legislaturperiode wesentliche Reparaturolemente** enthalten soll.

Damit stärkten die Mitgliedsverbände dem Landesvorsitzenden Heini Schmitt und dem Landesvorstand für das bisherige und weitere Vorgehen mit Innen- und Finanzministerium sowie den Regierungsfractionen den Rücken und sendeten eine Botschaft der Geschlossenheit. Dieser Beschluss des zweithöchsten Entscheidungsgremiums untermauert außerdem, dass **maßgeblich die Anhebung der Grundbesoldung** erfolgen müsse, unter Umständen ergänzt durch möglichst flach abgestufte regionale Zuschläge.

Ferner lehnt es der dbb Hessen weiterhin strikt ab, den Familienstand als Maßstab für eine Besoldungsanpassung in den Mittelpunkt zu setzen. Der Familienstand ist ein außerdienstlicher Faktor und nicht von der Qualifikation oder Leistung des Beamten und dem von ihm ausgeübten Amt abhängig. Eine Reparatur der Kinderalimentation hält der dbb Hessen in Anlehnung an das Bundesverfassungsgericht lediglich ab dem dritten Kind für erforderlich. Insgesamt muss die Besoldung der Beamten in Hessen in Umsetzung der Rechtsprechung des BVerfG sowie des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs am Ende die Erfordernisse des Mindestabstandsgebots, des Abstandsgebots und der qualitätssichernden Funktion erfüllen.

Auch ein mehrstufiges Vorgehen über drei bis vier Jahre, damit der Landeshaushalt nicht zu stark unter Druck gerät, hält der dbb Hessen für akzeptabel, sofern noch in der laufenden Legislaturperiode die ersten wesentlichen Schritte umgesetzt werden.

Heini Schmitt zeigt sich erfreut über die kraftvolle, erneute Bestätigung der bisher im Landesvorstand festgelegten Vorgehensweise aus den eigenen Reihen. "Es ist gut zu sehen, dass wir die breite Unterstützung der Repräsentanten unserer deutlich über 40.000 Mitglieder erhalten." Insgesamt vertritt der dbb Hessen die Interessen der Landesbediensteten und der Beamten in den Kommunen in Hessen. Eine große Zahl und damit auch eine nicht unerhebliche Wählerzahl. "Mit jedem Monat, der ohne einen nennenswerten Fortschritt verstreicht, rücken wir näher zur nächsten Landtagswahl", sagt Schmitt.

Die Kritik, das Thema über die nächste Wahl retten zu wollen, erscheint zunächst auf die Mehrheitsfraktion CDU zu ziehen. Doch Schmitt stellt klar, dass die Grünen als Koalitionspartner der CDU einen ebenso großen Anteil tragen.

Personalien: Urgestein Reinhold Petri verlässt die Landesleitung – und wird Ehrenmitglied



Der Rückzug kam überraschend, als **Reinhold Petri** im Herbst vorigen Jahres den Wunsch an die dbb Landesleitung herantrug, sich aus dem aktiven Geschäft zurückziehen zu wollen. Den Gedanken hatte er schon vorher einmal geäußert, den letzten Ausschlag jedoch hatte wohl der plötzliche und unerwartete Tod von Ingelore Steuernagel gegeben, mit der er lange Jahre eng und vertrauensvoll bei seiner Gewerkschaft, der DVG, zusammengearbeitet hatte. Auch wenn der Rückzug große Lücken in der Arbeit des dbb reißen würde, entsprach die Landesleitung diesem Wunsch Petris.

Reinhold Petri war viele Jahre Mitglied des Landesvorstands und der Landesleitung, stellvertretender Landesvorsitzender, leitete den Dienstrechtsausschuss und gemeinsam mit Richard Thonius die AG HPVG, in denen er mit seiner fachlichen Expertise wesentliche Beiträge leistete. Über viele Jahre war er auch Landesvorsitzender der DVG Hessen. Dabei betonte Heini Schmitt ausdrücklich die vertrauensvolle und freundschaftliche Art und Weise der Zusammenarbeit. "Ich wusste, wenn es darauf ankam, konnte ich mich immer zu 100 Prozent auf Dich verlassen." Auf Empfehlung des Landesvorstands ernannte der Landeshauptvorstand Reinhold Petri einstimmig zum Ehrenmitglied und Träger der Ehrennadel des dbb Hessen.



Reinhold Petri dürfte es auch in Zukunft nicht langweilig werden. Er hat sich entschlossen noch einmal an die Universität zu gehen und Geschichte zu studieren. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Zwei weitere Mitglieder des Landeshauptvorstands



wurden ebenfalls verabschiedet: **Lothar Dippel** (linkes Bild) gehörte als Landesvorsitzender des Bundes Deutscher Rechtspfleger (BDR) dem Landeshauptvorstand des dbb Hessen von 2016 bis 2021 an. **Karl de Andrade-Huber** (rechtes Bild) Vorsitzender der GDL Hessen-Thüringen-Mittelrhein, war von 2015 bis 2021 Mitglied des Landeshauptvorstands. Bei beiden Kollegen bedankte sich Heini Schmitt für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen den beiden Kollegen alles Gute für ihre Zukunft.

Personalien II: Nachwahlen in die Landesleitung und den Landesvorstand



Mit dem Ausscheiden Reinhold Petris wurde sein Sitz als stv. Landesvorsitzender des dbb Hessen in der Landesleitung vakant. Die Mitglieder des Landeshauptvorstands wählten **Volker Weigand** (rechts) vom HPhV, der bisher schon Beisitzer im Landesvorstand war, einstimmig als stv. Landesvorsitzenden des dbb Hessen in die Landesleitung.

Damit wurde der Sitz im Landesvorstand vakant. Die Mitglieder des Landeshauptvorstands wählten **Björn Werminghaus** (links), den Landesvorsitzenden der DPoIG, einstimmig als Beisitzer in den

Landesvorstand des dbb Hessen.

+++++

NEU! dbb Nachrichten jetzt direkt auf den eigenen Rechner

Die dbb Nachrichten können Sie nun auch direkt auf den eigenen Rechner und die eigene Mailadresse beziehen. Einfach eine Mail mit dem Betreff „Nachrichten“, der Mailadresse und Vor- sowie Nachnamen an presse@dbbhessen.de senden – und ab der nächsten Ausgabe kommen die Nachrichten kostenlos frei Haus.

+++++

Gespräch mit Finanzminister Boddenberg



Der dbb Hessen arbeitet mit Druck daran, dass die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des Verwaltungsgerichtshofs Kassel in Sachen Besoldung angemessen umgesetzt wird. So kam es nun auch zum Treffen mit **Finanzminister Michael Boddenberg** im Hessischen Finanzministerium.

Das Gespräch wurde vom BTB Hessen initiiert, um Probleme bei der Dienstpostenbewertung für Techniker, Ingenieure etc. zu erörtern. Die Landesleitung des dbb Hessen hatte dem

BTB in dieser Angelegenheit Unterstützung zugesagt, auch weil es um Sachverhalte geht, die im Tarifvertrag bereits umgesetzt wurden.

So nahm neben dem BTB-Landesvorsitzenden **Dr. Detmar Lehmann** und dem stv. BTB-Bundesvorsitzenden **Christof Weier** auch dbb-Landesvorsitzender **Heini Schmitt** am Gespräch teil. Finanzminister Boddenberg führte das Gespräch im Beisein von **Staatssekretär Dr. Worms** und **Zentralabteilungsleiter Hohmann**. Im ersten Teil des Gesprächs wurden also die Möglichkeiten zur Lösung der Frage der Dienstpostenbewertung diskutiert.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurden dann aber auch Fragen zur Neugestaltung der Besoldung in Hessen vor allem als Folge der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des Hess. Verwaltungsgerichtshofs diskutiert. Boddenberg versicherte, dass man "intensive" an einer Lösung arbeite.

Heini Schmitt drängte nachdrücklich auf zeitnahe erste Schritte und machte auch gegenüber dem Finanzminister deutlich, dass es für den dbb Hessen keineswegs hinnehmbar sei, weiter wertvolle Zeit verstreichen zu lassen oder gar ernsthaft die erneute Rechtsprechung des BVerfG abwarten zu wollen.

Landesjugendausschuss tagt in Fulda

Ende April tagte der Landesjugendausschuss unter der Leitung der Vorsitzenden der dbb jugend Hessen, **Janna Melzer**.

Ein umfangreiches Arbeitsprogramm stand auf der Tagesordnung.

Nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden richtete dbb-Landesvorsitzender Heini Schmitt ein Grußwort mit einem Bericht zu den aktuellen Themen des dbb Hessen an die Delegierten.



Dabei galt es erneut, die sehr aktive und erfolgreiche Arbeit der dbb jugend Hessen zu loben.

DJG wird 70 Jahre alt



Die Deutsche Justizgewerkschaft Hessen feierte ihr 70-Jahre-Jubiläum in Kassel. Zwar bestand die DJG Hessen schon im Jahre 2021 70 Jahre lang, Jedoch musste die offizielle Jubiläumsfeier pandemiebedingt um ein Jahr verschoben werden.

DJG-Landesvorsitzender **Erwin Schmidt** begrüßte zahlreiche Ehrengäste, so Abgeordnete aus dem Hessischen Landtag, den Präsidenten des Oberlandesgerichts und Präsidenten des Hess. Staatsgerichtshofs **Prof. Dr. Roman**

Poseck, weitere Gerichtspräsidenten, den DJG-Bundvorsitzenden **Emanuel Schmidt** sowie viele weitere Gäste.

Dbb-Landesvorsitzender Heini Schmitt war der Einladung gerne gefolgt, überbrachte in seinem Grußwort herzliche Glückwünsche für die erfolgreiche Arbeit der DJG Hessen und bedankte sich für die angenehme, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er wünschte der DJG Hessen auch für die Zukunft erfolgreiches Wirken zum Wohle der Beschäftigten in der Justiz.

Seminar: Eingruppierung im TV-H

In diesem Seminar behandeln wir die Grundlagen des Eingruppierungsrechts - systematisch und verständlich mit vielen praktischen Beispielen.

5 Schritte auf dem Weg zur Feststellung der Eingruppierung im TV-H

1. Abstellen auf die gesamte, dauerhaft auszuübende Tätigkeit
2. Bildung von Arbeitsvorgängen (Übung zur Bildung von Arbeitsvorgängen), Bestimmung der Zeiteile

3. Bewertung der Arbeitsvorgänge (Klärung, welche Merkmale anzuwenden sind), objektive (tätigkeitsbezogene) und subjektive Merkmale
 4. Gesamtbewertung: Anforderungsbezogen oder (bei Misch Tätigkeiten) entgeltgruppenbezogen
 5. Beachtung von Überleitungsaspekten
- Case studies - Übung macht den Meister!
Störfälle, Korrektur unrichtiger Eingruppierungen, korrigierende Rückgruppierung, Ausschlussfristen, Verjährung, Verwirkung

...
Termin 07.09 bis 08.09.2022

Teilnahmegebühr 630,00 EUR ohne Ü/VP

Seminarzeiten Mittwoch 10:00 Uhr - 17:00 Uhr Donnerstag 09:00 Uhr - 16:30 Uhr Tagungsstätte
Pausenzeiten 10:30 - 10:45 Uhr Kaffeepause 12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause 15:00 - 15:15 Uhr
Kaffeepause

Arbeitsmittel: Keine speziellen Arbeitsmittel benötigt

Online-Evaluation: Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten.

Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden. Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Dozent*innen Boris Budrus Hotel Fulda Mitte Lindenstraße 45, 36037 Fulda Tel.: 0661 833000, E-Mail: Bankett@hotel-fulda-mitte.de

Unwürdige Posse: OB Feldmann fügt Stadt und Verwaltung enormen Schaden zu

Die Posse um den Frankfurter OB Peter Feldmann und die gegen ihn erhobenen Vorwürfe der Vorteilsnahme werden immer unwürdiger. Man fragt sich nur: Was kommt als Nächstes? Gestern also ein Durchsuchungsbeschluss für sein Büro. Und dann -zumindest nach Darstellung in den Medien- weist Herr Feldmann seinen Sprecher an, zu behaupten, es sei gar keine Durchsuchung gewesen, so dass die Staatsanwaltschaft sich veranlasst sieht, auch dies wieder richtig zu stellen.

„Das Verhalten des Oberbürgermeisters fügt nicht nur der Stadt Frankfurt enormen Schaden zu“, sagt der Vorsitzende des dbb Hessen, Heini Schmitt. „Zugleich schadet es massiv auch dem Ansehen von öffentlichen Verwaltungen und Behörden.“ Die Bürgerinnen und Bürger könnten nun denken: Was ist in einer Verwaltung los, wenn selbst der oberste Chef zu solchen Mitteln zu greift? Und den Unmut bekommen dann die Kolleginnen und Kollegen in den Ämtern zu spüren.

Neben einer schnellen, lückenlosen und transparenten juristischen Aufarbeitung des Falls sei es insbesondere wichtig, dass Feldmann ein entsprechendes Signal sendet. „Zwar ist es sein Recht, weiterhin zu schweigen oder die Vorwürfe in Abrede zu stellen. Aber der Verbleib im Amt ist angesichts der Gesamtumstände nicht hinnehmbar“, sagt Heini Schmitt. „Der entstandene Schaden für die Stadt ist – unabhängig von einem möglichen materiellen Schaden – schon jetzt enorm und wird mit jedem weiteren Tag im Amt größer“, sagt Schmitt. Es sei Zeit, den Weg frei zu machen, damit sich die Verwaltung der größten Stadt Hessens wieder auf die drängenden Sachfragen konzentrieren kann.

Das Thema wurde auch von der Presse aufgenommen:

[Der Starrsinn Peter Feldmanns ist keine Tugend \(faz.net\)](#)

[Frankfurt: Beamtenbund fordert Rücktritt von Peter Feldmann \(faz.net\)](#)

[Nach Durchsuchungs-Beschluss: Beamten-Bund will Feldmann-Rücktritt | Regional | BILD.de](#)

8. Mai: Tag der Befreiung

Am 8. Mai vor 77 Jahren endete der Zweite Weltkrieg mit der Kapitulation Nazideutschlands. Welche Bedeutung dieser Tag für Deutschland nach wie vor hat, verdeutlichte Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner TV-Ansprache [Ansprache des Bundeskanzlers - ZDFheute](#). Dass es sich bei diesem Datum um einen "Tag der Befreiung" für Deutschland handelt, das stellte schon der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1985 in seiner Ansprache heraus [Weizsäcker-Rede zum Kriegsende im Wortlaut: "Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung" | tagesschau.de](#). "Dass es inzwischen wieder Parteien gibt, die diesen Tag revisionistisch umdeuten wollen ist unerträglich und eine klarer Beleg dafür, dass wir als Gesellschaft jeden Tag aufs Neue gegen das Vergessen ankämpfen müssen", sagt der Landesvorsitzende Heini Schmitt. "Der Satz 'Nie wieder Krieg' muss heute mehr den je gelten", sagt er mit Blick auf den russischen Invasionskrieg in der Ukraine.

Neue Auflage des Seniorenratgebers jetzt bestellen!

Der Seniorenratgeber des wurde überarbeitet und erweitert und erscheint nun in vierter Auflage. So finden sich in der aktuellsten Ausgabe neben den bewährten der Broschüre die Kapitel Versorgungsempfänger und Hess. Beihilfenrecht sowie Anwendung des Disziplinarrechts auf RuhestandsbeamtInnen.

Die rund 50 Seiten starke Broschüre kann nun wieder gegen eine Schutzgebühr von 4,80 Euro (inkl. Versandkosten) über die Geschäftsstelle des dbb Hessen bezogen werden.

Mitglied in Fachgewerkschaft und dem dbb werden

 | Mitgliedschaft & Service

Online-Beitritt

Sie möchten Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion werden?

Kein Problem! Schicken Sie einfach folgende Angaben an uns. Wir leiten alles Weitere für Sie in die Wege.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder

Persönliche und dienstliche Angaben	
Vorname*	Nachname*
Straße und Hausnummer*	
PLZ*	Wohnort*
Geburtsdatum*	E-Mail*
Dienststelle*	Arbeitgeber*
Beschäftigt als*	
Bitte wählen Sie *	

Sieben gute Gründe für eine Mitgliedschaft

Als Mitglied einer dbb-Gewerkschaft...

...werden Ihre Interessen von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 1,3 Millionen Mitgliedern wirksam vertreten.

...können Sie selbst im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen Ihren Teil an einer zukunftsfähigen Gestaltung des öffentlichen Dienstes beitragen.

...werden Sie in allen berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst bestens informiert.

...ist Ihnen Unterstützung in beamtenrechtlichen und tarifvertraglichen Fragen sicher.

...genießen Sie Rechtsschutz in beruflichen Rechtsstreitigkeiten.

...stehen Ihnen viele Vorteilsangebote starker Partner offen.

...können Sie auf das breitgefächerte Schulungsangebot der **dbb akademie** zurückgreifen.

Wie werde ich Mitglied?

Der dbb ist eine Spitzenorganisation, die aus Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors besteht. Mitglied wird man deshalb nicht beim dbb unmittelbar, sondern bei der für den Dienst- bzw. Arbeitsbereich zuständigen Fachgewerkschaft.

Wie viel Mitgliedsbeitrag muss ich zahlen?

Diese oft gestellte Frage kann nur von den Fachgewerkschaften beantwortet werden, denn sie erheben die Mitgliedsbeiträge und nicht die Spitzenorganisation. Die Mitgliedsgewerkschaften sind neben allen berufspolitischen Fachfragen u.a. auch für die Gewährung von Rechts- und Versicherungsschutz zuständig.

Das oben stehende Online-Beitrittsformular finden Sie unter:

<https://www.dbb-hessen.de/mitgliedschaft/online-beitritt/>

Jugend: Nachbarschaftsseminar „Hessen meets Baden-Württemberg“

Verbandsarbeit lebt von Vernetzung. Deshalb pflegt die dbb jugend hessen gute Kontakte zu anderen Verbänden und Organisationen. Ein besonderes Highlight ist hier das jährliche „Nachbarschaftsseminar“, das jeweils gemeinsam mit einer benachbarten dbb jugend organisiert wird. Im April 2022 ging es in diesem Rahmen unter dem Motto „Hessen meets Baden-Württemberg“ mit den Freund*innen der bbw jugend in das schöne Heidelberg. Hier standen ein Dreiklang aus gewerkschaftlichem Austausch, Kennenlernen der Stadt und geselligem Miteinander auf dem Programm.



Inhaltlich wurde sich sowohl zur jeweiligen Gewerkschaftsarbeit in den dbb jugenden und der Stärkung der Fachjugendverbände als auch zu aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen wie der Nachwuchsgewinnung oder den Veränderungen im Bereich der Besoldung ausgetauscht. Um Heidelberg zu erkunden, wurde eine digitale Schnitzeljagd in der Altstadt sowie eine Nachwächter-Führung im Heidelberger Schloss organisiert. Auch der persönliche Austausch kam im geselligen Teil nicht zu kurz.

Ein rundum gelungenes Seminar, von dem alle Teilnehmenden begeistert waren!

Für alle, die es genauer wissen wollen, findet sich auf der Internetseite der dbb jugend hessen ein ausführlicher Bericht zu dem Seminar: <https://www.dbbj-hessen.de/nachbarschaftsseminar-hessen-meets-bawue/>.

Werbung: Mobiles Banking – aber sicher!

Um die eigenen Bankgeschäfte überall mit dem Smartphone erledigen zu können, braucht man ein modernes Girokonto und sollte einige Sicherheitstipps beachten.

Überweisungen, Umbuchungen oder Aktien ordern, all das lässt sich heutzutage rund um die Uhr per App erledigen. Da es dabei um persönliche und sensible Daten geht, sollte das Sicherheitsbewusstsein bei allen mobil durchgeführten Transaktionen auf höchster Stufe laufen. Nur im allergrößten Notfall sollte man auf fremde Geräte zurückgreifen. Denn falls zum Beispiel das Tablet von Bekannten mit Schadsoftware infiziert ist, könnten Bildschirmhalte oder Tastatureingaben unbemerkt mitgeschnitten und an Dritte weitergeleitet werden.

Besondere Vorsicht gilt auch vor öffentlichen WLAN-Verbindungen (Hotspots). Nutzen Sie nur die eigene mobile Datenverbindung für Ihre Bankgeschäfte. Die Bluetooth-Verbindung, oft eingesetzt für Kopfhörer und Lautsprecher, sollte während der Nutzung der Banking-App deaktiviert sein, um keine Einfallstore für Angreifer zu bieten.

Das Konto für alle Lebenslagen

Gerade vom Magazin FOCUS-MONEY mit dem Prädikat „höchste Kundenzufriedenheit“ ausgezeichnet: Das „Mehr-Wert-Girokonto“* der BBBank. Mit ihm erhält man Zugriff auf viele moderne Online-Banking- sowie Mobile Banking-Anwendungen. In vielen Supermärkten (wie REWE, Penny, Netto, Aldi Süd) lässt sich an der Kasse einfach Geld abheben. Die BBBank Banking- App bietet Fotoüberweisung, Apple Pay und einen praktischen Sprachassistenten. Egal ob in Ausbildung, studierend oder bereits beschäftigt: Beim „Jungen Girokonto für alle unter 27 Jahren“* fällt bis zu einem Guthaben von 25.000 Euro kein Kontoführungsentgelt an. Ohne Zusatzkosten gibt es eine Visa DirectCard, mit der weltweit am Geldautomaten 36 Freiverfügungen pro Abrechnungsjahr möglich sind.

Mitgliedsvorteil zum Start

dbb Mitglieder und ihre Angehörigen, die ein Girokonto bei der BBBank – langjähriger und exklusiver Kooperationspartner des dbb vorsorgewerk rund ums Banking – eröffnen, werden mit 50 Euro Startguthaben begrüßt. Die Kolleginnen und Kollegen der Mitgliederagentur des dbb vorsorgewerk – erreichbar telefonisch unter 030.4081 6444 (montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr) oder per E-Mail an vorsorgewerk@dbb.de– stehen beratend zur Seite und leiten Wünsche zur Kontoeröffnung an die BBBank weiter, die sich dann um alles Weitere kümmert.

Im Rahmen der Kooperation des dbb vorsorgewerk mit der BBBank stehen dbb Mitgliedern und ihren Angehörigen weitere Finanzprodukte sowie besondere Mitgliedsvorteile zur Verfügung. Vom Online-Wunschcredit, der komplett digital abgewickelt werden kann und sich optimal für die Umschuldung teurer Ratenkredite eignet, bis zum Vermögensmanagement und der digitalen Vermögensverwaltung „Mein Invest“. Mehr auf www.dbb-vorteilswelt.de/kredite-finanzen

* Weitere Informationen und die genauen Bedingungen sind auf www.dbb-vorteilswelt.de/konto abrufbar.

Impressum

V.i.S.d.P.: dbb Hessen, Andreas Nöthen (Pressesprecher), Europa-Allee 103 (Praedium), 60486 Frankfurt

Mail: presse@dbb-hessen.de.

Aktuelle Nachrichten auch immer via Twitter: <https://twitter.com/dbbhessen> Folgen Sie uns! Sie finden den dbb Hessen auch in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook. Auch dort ist jeder neue Follower und jedes Like willkommen!



dbb
vorteilswelt



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah